

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Autorenverzeichnis .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	LVII
Literaturverzeichnis .....	LXXI
<b>Historische Entwicklung bis zur Gegenwart .....</b>	<b>1</b>
I.     Familie – Historische Begrifflichkeiten und moderne Realitäten .....	2
II.    Ehrerecht .....	3
A. Kirchliches oder staatliches Recht? .....	3
1. Verlöbnis- und Ehehindernisrecht als Knackpunkte der Josephinischen Ehegesetzgebung .....	4
2. Das ABGB-Ehrerecht und der bis ins 20. Jh fortgesetzte Kulturkampf .....	5
3. Ehe- und Scheidungsrecht mit rassistischen und erbbiologischen Zielsetzungen .....	7
B. Ausgewählte ehrerechtliche Fragen im historischen Überblick .....	8
1. Vermögens- und erbrechtliche Wirkungen der Ehe .....	8
2. Gleichberechtigung der Geschlechter auch in der Ehe .....	10
3. Haushaltsführung, Unterhalts- und Beitragspflichten .....	11
4. Aufhebung, Trennung oder Scheidung von Ehen .....	12
III.    Nichteheliche Lebensgemeinschaft und eingetragene Partnerschaft .....	16
IV.    Kindschaftsrecht .....	18
A. Eheliche und uneheliche Kinder .....	18
1. Mutter- und Vaterbilder .....	19
2. Die späte Beseitigung rechtlicher Unterschiede .....	21
B. Wahlkindschaft und Adoption .....	24
C. Fortpflanzungsmedizin .....	25
D. Kinderschutz und Kinderrechte .....	27
1. Jugendwohlfahrt .....	27
2. Internationaler Kinderrechteschutz .....	31
V.     Gewaltschutz in Familien .....	32
VI.    Schluss (mit Rechtsquellenübersicht ab 1945) .....	35

XVII

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Ehe, Verlöbnis und eingetragene Partnerschaft</b> .....	39
I.    Ehe und Verlöbnis .....	40
A. Die Ehe .....	40
1. Allgemeines .....	40
2. Keine Eheverbote .....	40
3. Ehefähigkeit .....	41
4. Einhaltung von Formvorschriften .....	41
5. Kinderlose Ehe? .....	42
B. Verlöbnis .....	43
1. Allgemeines zum Rechtsgeschäft Verlöbnis .....	43
2. Rechtsfolgen infolge der Beendigung des Verlöbnisses .....	44
C. Rechte und Pflichten in der Ehe .....	45
1. Treuepflicht (und Detektivkosten) .....	46
2. Verpflichtung zur umfassenden Lebensgemeinschaft .....	48
3. Pflicht zum gemeinsamen Wohnen .....	49
4. Pflicht zur anständigen Begegnung .....	51
5. Beistandspflicht .....	52
6. Pflicht zur Mitwirkung im Erwerb des anderen .....	53
7. Pflicht zur gemeinsamen Haushaltsführung und Schlüsselgewalt ...	57
8. Unterhaltspflicht bzw Verpflichtung, zur Besteitung des ehelichen Lebensaufwands gemeinsam beizutragen .....	59
9. Durchsetzbarkeit von persönlichen Verpflichtungen .....	60
II.    Eingetragene Partnerschaft (eP) .....	62
A. Allgemeines und Voraussetzungen .....	62
B. Gleichstellung mit der Ehe? .....	63
C. Unterschied zur Ehe .....	65
D. Im Speziellen zur „Treuepflicht“ .....	69
III.    Namensrecht für Ehegatten, Kinder und eingetragene Partner .....	70
A. Allgemeines und Zuständigkeit .....	70
B. Namensrecht für (geschiedene) Ehegatten .....	70
C. Der Name des Kindes .....	72
D. Namensrecht bei eingetragenen Partnern .....	75
<b>Ehegattenunterhalt</b> .....	77
I.    Einleitung .....	78
II.    Allgemeines zum Unterhaltsanspruch .....	78
A. Definition des Unterhalts .....	78
B. Umstandsklausel .....	79
C. Anspannungsgrundsatz .....	80
D. Verjährung .....	82
E. Ende des Unterhaltsanspruchs .....	83

F. Verlust des Unterhaltsanspruchs bei Rechtsmissbrauch .....	83
G. Gerichtliche Durchsetzung .....	86
III. Die einzelnen Unterhaltsarten .....	87
A. Haushaltführerunterhalt .....	87
1. Aufrechte Hausgemeinschaft .....	87
2. Aufgelöste Hausgemeinschaft .....	89
B. Unterhalt des beitragsschwächeren und beitragsunfähigen Ehegatten ..	90
IV. Art der Unterhaltsleistung .....	91
A. Natural- oder Geldunterhalt .....	91
B. Anrechnung von Naturalleistungen auf den Geldunterhaltsanspruch ..	92
1. Zulässigkeit .....	92
2. Anrechenbare Naturalunterhaltsleistungen .....	92
C. Unterhaltsverletzung .....	95
D. Wirtschaftsgeld .....	96
V. Bemessungsgrundlage .....	97
A. Allgemeines .....	97
B. Einkommen .....	98
1. Unselbstständige Erwerbstätigkeit .....	98
2. Selbstständige Erwerbstätigkeit .....	100
3. Öffentlich-rechtliche Leistungen .....	101
4. Einkünfte aus Vermögen .....	102
C. Abzüge, Ausgaben .....	103
D. Einkommen des Unterhaltsberechtigten .....	106
VI. Bemessung .....	107
VII. Unterhaltsvereinbarung .....	110
A. Vertrag .....	110
B. Verzicht .....	111
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften .....</b>	<b>115</b>
I. Einleitung .....	117
II. Begriff der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	119
A. Fehlen einer allgemeinen gesetzlichen Definition .....	119
B. Gesetzliche Anhaltspunkte zum Begriff des Lebensgefährten .....	119
1. Eheähnlichkeit der Beziehung in emotionaler Hinsicht .....	119
2. Wohngemeinschaft .....	121
3. Wirtschaftsgemeinschaft .....	122
4. Dauerhaftigkeit .....	122
C. Definition durch die Judikatur .....	123
1. Eheähnlichkeit als Maßstab .....	123
2. Wohngemeinschaft .....	125

3. Wirtschaftsgemeinschaft .....	126
4. Geschlechtsgemeinschaft .....	128
5. Dauerhaftigkeit .....	128
6. Zusammengehörigkeitsgefühl .....	129
7. Fehlen eines der Kriterien .....	129
D. Das zentrale Kriterium: die innere Einstellung .....	131
III. Rechte und Pflichten der Partner im Verhältnis zueinander .....	132
A. Allgemeines .....	132
1. Keine Regelungen für das Innenverhältnis .....	132
2. Keine analoge Anwendung des Eherechts? .....	134
B. Unterhalt .....	135
1. In aufrechter Lebensgemeinschaft .....	135
2. Nach Auflösung der Lebensgemeinschaft .....	137
C. Sonstige Beistandspflichten .....	139
D. Rechtsposition hinsichtlich der Wohnung .....	139
E. Abgeltung für erbrachte Leistungen .....	142
1. „Grundsatz der Nichtabgeltung“ bei laufenden Leistungen .....	142
2. Mögliche Anspruchsgrundlagen .....	144
a) Abgeltung der Mitwirkung im Erwerb analog § 98 ABGB? .....	144
b) Condictio causa data causa non secuta .....	147
c) Rückforderung von Geschenken .....	151
F. Aufteilung gemeinsam erwirtschafteten Vermögens .....	152
1. Allgemeines .....	152
2. Auflösung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	153
G. Partnerschaftsverträge .....	158
H. Hemmung der Verjährung .....	161
IV. Erbrecht des Lebensgefährten .....	161
A. Allgemeines .....	161
B. Überblick der Neuregelung .....	162
C. Gesetzliches Vorausvermächtnis .....	162
D. Subsidiäres Erbrecht .....	164
E. Pflegevermächtnis .....	165
F. Kein Pflichtteil .....	166
V. Rechte und Pflichten von Lebensgefährten im Außenverhältnis .....	166
A. Lebensgemeinschaft und Kinder .....	166
1. Obsorge .....	166
2. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung .....	167
3. Adoption und Verhältnis zu „Stiefkindern“ .....	167
B. Mietrecht .....	168
C. Interzedentenschutz .....	170
D. Schadenersatzrecht .....	170
1. Regressausschluss gem § 67 Abs 2 VersVG .....	170

2. Schadenersatz bei Verletzung oder Tötung des Lebensgefährten ....	171
3. Schadenersatzpflicht wegen Ehestörung .....	171
E. Unterhaltsansprüche gegenüber Dritten .....	172
1. Ruhens des nachehelichen Unterhalts .....	172
2. Kindesunterhalt .....	175
F. Gleichsetzung mit Angehörigen in weiteren Bestimmungen .....	175
<b>Wohnungsschutz und Gewaltschutz in der Familie .....</b>	<b>177</b>
I. Allgemeines .....	179
II. Wohnungsschutz .....	179
A. Allgemeines .....	179
B. Dringendes Wohnbedürfnis .....	180
C. Anspruchsinhalt .....	181
D. Sicherung des dringenden Wohnbedürfnisses an der Wohnung .....	182
1. Grundsätzliches .....	182
2. Anforderungen an das Sicherungsbegehrn .....	182
III. Gewaltschutz .....	183
A. Häusliche Gewalt .....	183
1. Gewaltformen häuslicher Gewalt .....	184
2. Gewaltbeziehung .....	185
3. Der Gewaltkreislauf .....	186
4. Exkurs: Psychologie des Gewalttäters .....	187
5. Opferpsychologie .....	188
a) Stockholm-Syndrom .....	188
b) Traumatisierung .....	189
c) Weitere Hintergründe .....	189
6. Exkurs: Opferschutzeinrichtung bei Gewalt in der Familie und im sozialen Nahraum .....	190
B. Gewaltschutzgesetze .....	191
1. Betretungsverbot – Wegweisung und/oder Rückkehrverbot in die Wohnung .....	191
2. Schutz vor Gewalt in Wohnungen – Einstweilige Verfügung gem § 382b EO .....	193
a) Geschützter Personenkreis .....	194
b) Voraussetzungen .....	194
c) Inhalt der einstweiligen Verfügung .....	198
d) Wirksamkeit und Geltungsdauer .....	198
e) Vollzug und Sanktionen .....	199
3. Allgemeiner Schutz vor Gewalt – Einstweilige Verfügung gem § 382e EO .....	200
a) Voraussetzungen .....	200
b) Inhalt der einstweiligen Verfügung .....	201
c) Wirksamkeit und Geltungsdauer .....	202
d) Vollzug und Sanktionen .....	202

4. Schutz vor Eingriffen in die Privatsphäre – einstweilige Verfügung nach § 382g EO („Stalking-eV“) .....	202
a) Anspruchsgrundlage .....	203
b) Sicherungsmittel .....	204
c) Geltungsdauer .....	205
d) Vollzug .....	205
C. Verfahren zur Erlassung einstweiliger Verfügungen .....	206
1. Grundsätzliches .....	206
2. Anhörung des Antragsgegners .....	208
3. Europaweite Anerkennung und Vollstreckung zivilrechtlicher Gewaltschutzanordnungen durch die Europäische Schutzmaßnahmen-Verordnung .....	209
a) Anwendungsbereich der EuSchMaVO .....	210
aa) Art der Anordnung .....	210
bb) Räumlicher Anwendungsbereich .....	210
cc) Zeitlicher Anwendungsbereich .....	210
b) Anerkennung und Anpassung der Schutzmaßnahme .....	210
c) Berichtigung und Aufhebung .....	211
d) Vollstreckung .....	212
e) Wirkungsdauer .....	212
f) Begleitregelungen in der EO .....	212
<b>Abstammung .....</b>	<b>215</b>
I. Allgemeines .....	218
A. Zuordnungsfunktion .....	218
1. Rechtsband zwischen Eltern und Kindern .....	218
2. Verwandtschaft .....	218
3. Angehörige .....	219
B. Jüngere Entwicklungen .....	221
1. Neukodifikation durch das KindNamRÄG 2013 .....	221
2. Verantwortungstransfer auf EGMR und VfGH .....	222
C. Bindungswirkung .....	222
1. Wirkung erga omnes .....	222
2. Beginn und Ende von Abstammungsverhältnissen .....	223
3. Abstammung als Vorfrage .....	224
a) Unzulässige Inzidentfeststellung .....	224
b) Zulässige Inzidentfeststellung im Unterhaltsregressverfahren ..	224
4. Rechtliche und biologische Abstammung .....	226
a) Allgemeines .....	226
b) Prinzip der sozialen Abstammung .....	227
c) Maßgeblichkeit der rechtlichen oder biologischen Abstammung? .....	228
D. Handlungs- bzw Geschäftsfähigkeit .....	229
1. Begriff .....	229
2. Abstammungsangelegenheiten .....	229

3. Fehlende Eigenberechtigung .....	230
4. Einsichts- und Urteilsfähigkeit .....	230
5. Gesetzlicher Vertreter .....	231
E. Rechtsnachfolge .....	232
F. Rechte und Pflichten .....	233
1. Eltern, Kinder und Dritte .....	233
2. Kenntnis der eigenen Abstammung .....	234
a) Allgemeines .....	234
b) Pflicht zur Vaterschaftsfeststellung .....	234
c) Schweigerecht der Mutter .....	235
II. Mutterschaft .....	236
A. Mater semper certa est .....	236
B. Leih- und Ersatzmutterschaft .....	237
1. Allgemeines .....	237
2. Anerkennung ausländischer Abstammungsentscheidungen .....	238
C. Unbekannte Mutter .....	239
D. Gerichtliche Feststellung der Mutterschaft .....	239
III. Vaterschaft .....	240
A. Allgemeines .....	240
B. Vaterschaft kraft Ehe mit der Mutter .....	241
1. Begründung ex lege .....	241
2. Tod des Ehemannes vor Geburt des Kindes .....	242
3. Mehrere mögliche Väter .....	242
4. Beseitigung der Vaterschaft kraft Ehe mit der Mutter .....	242
a) Allgemeines .....	242
b) Medizinisch unterstützte Fortpflanzung .....	243
c) Frist .....	244
C. Anerkenntnis .....	248
1. Allgemeines .....	248
2. Voraussetzungen .....	248
a) Mindestinhalt .....	248
b) Höchstpersönlichkeit .....	249
c) Form .....	249
d) Übermittlung an die Personenstandsbehörde .....	249
e) Zugang .....	250
f) Keine Bedingungen oder Befristungen .....	250
3. Zustimmung des gesetzlichen Vertreters .....	251
4. Anerkenntnis trotz bestehender Vaterschaft .....	251
D. Durchbrechendes Anerkenntnis .....	252
1. Allgemeines .....	252
2. Zustimmung des Kindes .....	252
3. Mitwirkung der Mutter .....	253
4. Wirkung .....	254
5. Schutz der sozialen Familie .....	255

E. Beseitigung eines Anerkenntnisses .....	255
1. Allgemeines .....	255
2. Von Amts wegen .....	256
a) Formmängel .....	256
b) Mängel bei Geschäftsfähigkeit und gesetzlicher Vertretung .....	256
3. Widerspruch .....	258
a) Allgemeines .....	258
b) Frist .....	258
c) Kind .....	259
aa) Anerkenntnis .....	259
bb) Durchbrechendes Anerkenntnis .....	259
d) Mutter .....	259
aa) Anerkenntnis .....	259
bb) Durchbrechendes Anerkenntnis .....	260
e) Vater (durchbrechendes Anerkenntnis) .....	260
f) Positiver Abstammungsbeweis .....	260
g) Medizinisch unterstützte Fortpflanzung .....	261
4. Antrag der anerkennenden Person .....	261
a) Allgemeines .....	261
b) Willensmängel (List, Furcht, Irrtum) .....	261
c) Nachträgliche Kenntnis der Nichtabstammung .....	262
d) Frist .....	263
F. Gerichtliche Feststellung .....	264
1. Allgemeines .....	264
2. Positiver Abstammungsbeweis durch Mann oder Kind .....	264
3. Beiwohnungsvermutung gem § 148 Abs 2 ABGB .....	265
a) Allgemeines .....	265
b) Beiwohnung .....	265
c) Kritischer Zeitraum und negativer Abstammungsbeweis .....	266
d) Bedeutungsverlust .....	266
4. Frist .....	267
5. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung .....	267
a) Eigener Samen .....	267
b) Zustimmung zur heterologen Insemination .....	267
c) Keine Feststellung des Dritt Samenspenders .....	268
6. Vätertausch .....	269
7. Beseitigung .....	270
IV. Gleichgeschlechtliche Paare .....	270
V. Verfahren .....	271
VI. Internationales Privatrecht .....	272
<b>Rechte und Pflichten zwischen Eltern und Kindern .....</b>	<b>273</b>
I. Allgemeines .....	275

II.	Obsorge .....	276
A.	Inhalt und Umfang der Obsorge .....	276
1.	Pflege und Erziehung .....	277
2.	a) Vorgaben bei der Erziehung und Pflege des Kindes .....	277
3.	b) Aufenthalt und Wohnsitz des Kindes .....	279
4.	c) Ausbildung des Kindes .....	281
5.	d) Medizinische Behandlung der Kinder .....	282
2.	Vermögensverwaltung .....	284
3.	Vertretung des Kindes .....	285
4.	a) Geschäftsfähigkeit des Kindes .....	285
5.	b) Vertretungsrecht der Eltern .....	286
B.	Obsorgeregelungen .....	287
1.	Eheliches Kind .....	287
2.	Uneheliches Kind .....	287
3.	Obsorge bei Auflösung der Ehe und der häuslichen Gemeinschaft .....	289
4.	a) Beibehaltung der vollen Obsorge beider Elternteile .....	289
5.	b) Alleinige und teilweise Obsorge .....	291
4.	Änderung der Obsorgeregelung .....	291
5.	a) Allgemeines .....	291
6.	b) Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung .....	293
C.	Obsorge bei Verhinderung eines Elternteils .....	296
1.	Verhinderung bei Obsorge beider Eltern .....	296
2.	Verhinderung bei alleiniger Obsorge .....	296
3.	Verhinderung beider Elternteile .....	297
4.	Pflegeeltern .....	298
D.	Entziehung oder Einschränkung der Obsorge .....	299
1.	Kindeswohlgefährdung .....	300
2.	Maßnahmen des Gerichts .....	302
3.	Kinder- und Jugendhilfeträger .....	304
III.	Kontaktrecht .....	305
A.	Kontakte zwischen Eltern und Kindern .....	305
1.	Fest- und Durchsetzung .....	305
2.	Ausmaß der Kontakte .....	308
3.	Einschränkung der Kontakte .....	310
B.	Kontakte zwischen Großeltern und Enkeln .....	312
C.	Kontakte zwischen Dritten und Kindern .....	313
IV.	Informations-, Äußerungs- und Vertretungsrecht .....	313
A.	Rechte und Pflichten .....	313
B.	Verletzung der Pflichten und die Folgen .....	316
1.	Verletzung durch den obsorgeberechtigten Elternteil .....	316
2.	Verletzung durch den nicht obsorgeberechtigten Elternteil .....	316

<b>Adoption .....</b>	317
I.    Rechtsquellen .....	319
II.    Verfahren .....	319
III.    Adoptionsvermittlung .....	320
IV.    Persönliche Adoptionsvoraussetzungen .....	321
V.    Zustandekommen einer Adoption .....	323
A.    Adoptionsvertrag .....	323
B.    Bewilligung des Adoptionsvertrages .....	325
C.    Voraussetzungen der Bewilligung .....	326
1.    Minderjährigenadoption .....	326
2.    Erwachsenenadoption .....	327
3.    Schutz der leiblichen Kinder des Annehmenden .....	328
4.    Zustimmungsrecht .....	329
5.    Anhörungsrecht .....	332
6.    Inkognitoadoption .....	333
VI.    Wirkungen einer Adoption .....	334
A.    Familienrechtliche Beziehungen .....	334
B.    Vermögensrechtliche Verpflichtungen .....	337
C.    Namensrecht .....	338
D.    Erbrecht .....	338
VII.    Widerruf und Aufhebung der Adoption .....	339
A.    Einleitung .....	339
B.    Widerruf .....	341
1.    Widerrufsgründe .....	341
2.    Keine Widerrufsgründe .....	342
3.    Wirkung des Widerrufs .....	342
C.    Aufhebung .....	343
1.    Aufhebungsgründe .....	343
2.    Keine Aufhebungsgründe .....	345
3.    Wirkung der Aufhebung .....	345
VIII.    Internationale Adoption .....	345
A.    Internationale Zuständigkeit .....	345
B.    Haager Adoptionsübereinkommen .....	346
1.    Zielsetzung .....	346
2.    Anwendungsbereich .....	347
3.    Zentrale Behörden und andere Organisationen .....	349
4.    Behördliche Zusammenarbeit .....	350
5.    Verfahren .....	351
6.    Wirkungen und Anerkennung der Adoption .....	352
C.    Europäisches Adoptionsübereinkommen .....	352

D. Anwendbares Recht .....	353
1. Einleitung .....	353
2. Zustandekommen der Adoption .....	354
a) „Voraussetzungen“ der Annahme an Kindes statt .....	354
b) Erwachsenenadoption .....	354
c) Minderjährigenadoption .....	355
3. Wirkungen der Adoption .....	355
a) Internationale Übereinkommen, EuUntVO, IPRG .....	355
b) Adoptionen nach dem HAÜ .....	356
4. Beendigung der Adoption .....	357
E. Verfahrensrechtliche Anerkennung ausländischer Adoptionsentscheidungen .....	358
1. Adoptionen nach dem HAÜ .....	358
2. Adoptionen außerhalb des HAÜ .....	359
<b>Kindesunterhalt .....</b>	<b>361</b>
I. Materielles Kindesunterhaltsrecht .....	362
A. Grundsätzliches .....	362
B. (Unterhalts-)Vereinbarungen und Verzicht .....	362
C. Elterliche Unterhaltspflicht .....	366
D. Leistungsfähigkeit der Eltern .....	369
E. Weitere Unterhaltspflichtige .....	372
1. Unterhaltsanspruch gegen Erben der Eltern .....	372
2. Unterhaltsanspruch gegen Großeltern .....	373
F. Bedarf des Kindes .....	374
1. Laufender Unterhaltsbedarf .....	374
2. Sonderbedarf .....	375
G. Bemessungsgrundlage .....	378
1. Tatsächliches Einkommen .....	378
2. Fiktives Einkommen (Anspannung) .....	383
H. Umstandsklausel .....	384
I. Ausbildung, Eigeneinkommen, Selbsterhaltungsfähigkeit .....	385
J. Natural- und Geldunterhaltsanspruch .....	388
K. Anrechnung von Transferleistungen .....	390
L. Verjährung und Verwirkung .....	394
II. Verfahrensrecht und Beweislast .....	395
<b>Unterhaltsvorschuss .....</b>	<b>397</b>
I. Gesetzlicher Unterhaltsvorschuss nach dem UVG .....	399
A. Historisches, Einleitung und Grundsätzliches .....	399
B. Voraussetzungen .....	400
1. Gesetzlicher Unterhaltsanspruch .....	400
2. Gewöhnlicher Aufenthalt im Inland .....	402

3. Österreichische Staatsangehörigkeit, Staatenlose, (anerkannte) Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte .....	402
4. Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates, EWR-Mitgliedsstaates, Schweizer und türkische Staatsangehörige, Staatsangehörige der Maghreb-Staaten sowie Drittstaatsangehörige .....	403
5. Exportverpflichtung .....	405
6. (Kein) Gemeinsamer Haushalt .....	405
7. Maßnahmen der vollen Erziehung und der Sozialhilfe .....	406
C. Vorschussarten .....	408
1. Vollstreckbarer Titel .....	408
2. Verzug mit Unterhaltsleistungen .....	409
3. Fälligkeit nach Eintritt der Vollstreckbarkeit .....	410
4. Richtiger Exekutionsschritt .....	411
5. Zwangsvollstreckung im Ausland .....	412
6. Aussichtlosigkeit der Exekutionsführung .....	413
7. Richtsatzvorschüsse nach § 4 Z 2 UVG .....	415
8. Haftvorschüsse .....	417
9. Vorschüsse während des Abstammungsverfahrens .....	419
D. Vorschuss Höhe und (stabile) Teilleistungen des Unterhaltpflichtigen .....	421
E. Versagung von Unterhaltsvorschüssen .....	423
F. (Fiktive) Selbsterhaltungsfähigkeit und Haft des Kindes .....	426
G. Umwandlung von Titel- in Haftvorschüsse .....	428
H. Rückwandlung von Titelvorschüssen .....	429
I. Beginn und Bewilligungsdauer des Vorschussanspruchs sowie Monatsbezogenheit .....	431
J. Verfahren .....	432
1. Alleinvertretung des KJHT und dessen Enthebung von der Unterhaltsvertretung .....	432
2. Pflegschaftsgericht, außerstreitiges Verfahren und (kein) Verfahrenskostenersatz in Unterhaltsvorschussverfahren .....	435
3. Antragsgebundenheit des Bewilligungsverfahrens und Bescheinigung des Anspruchs .....	435
4. Rechtliches Gehör des Unterhaltschuldners und des Bundes .....	438
5. Bewilligungsbeschluss und dessen Zustellung .....	438
6. Rekurs und Neuerungserlaubnis .....	439
K. Auszahlung und Änderungen .....	442
1. Auszahlung, Innehaltung und begründete Bedenken .....	442
2. Auszahlung und Zahlungsempfänger .....	443
3. Weitergewährung .....	444
4. Herabsetzung .....	446
5. Einbehalt .....	448
6. Erhöhung .....	450
7. Erhöhung auf endgültige Titelhöhe .....	451
8. (Teilweise) Innehaltung beim (amtswegigen) Herabsetzungsverfahren .....	453

9. Einstellung .....	454
10. Innehaltung beim – amtswegigen – Einstellungsverfahren .....	457
11. Mitteilungspflicht .....	457
L. Rückzahlung .....	460
1. Rückersatzpflicht für zu Unrecht gewährte Unterhaltsvorschüsse ..	460
2. Gebühren .....	465
3. Rückzahlung von Titelvorschüssen und Vorschüssen während des Abstammungsverfahrens .....	467
4. Befriedigungsrangfolge und Weiterleitung von hereingebrachten Unterhaltsansprüchen .....	468
5. Rückzahlung von Richtsatzvorschüssen nach § 4 Z 2 UVG .....	471
6. Rückzahlung von Haftvorschüssen .....	473
M. Legalzession des Unterhaltsanspruchs und Eintreibung der Vorschüsse durch den Bund .....	474
N. Andere vorschussweise Unterhaltsversorgung .....	477
<b>Obsorge einer anderen Person .....</b>	<b>479</b>
I. Gesetzliche Grundlagen .....	481
A. Viertes Hauptstück des ABGB .....	481
B. Regelungen des B-KJHG .....	482
C. Verfahrensrechtliche Normen des AußStrG .....	483
II. Obsorge iSd Vierten Hauptstücks .....	483
A. Voraussetzungen .....	483
B. Obsorgeträger .....	484
1. Andere geeignete Personen .....	484
2. Kinder- und Jugendhilfeträger .....	484
C. Auswahl des Obsorgeträgers .....	485
1. Personenkreis .....	485
2. Ausgeschlossenheit .....	487
3. Unzumutbarkeit .....	488
III. Gutachten in Obsorgeverfahren .....	490
IV. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Sachwalterschaft .....	491
V. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Obsorge iSd Dritten Hauptstücks ...	492
VI. Besondere Bestimmungen .....	493
A. Persönliche Angelegenheiten .....	493
1. Persönliche Kontakte .....	493
2. Medizinische Behandlungen .....	495
B. Vermögensrechtliche Angelegenheiten .....	497
1. Vermögensverwaltung .....	497
2. Anlegung von Mündelgeld .....	497
3. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	501

VII.	Haftung/Kosten/Entlohnung .....	501
A.	Haftung .....	501
B.	Kosten und Entlohnung .....	504
VIII.	Rolle des Kinder- und Jugendhilfeträgers .....	505
A.	Stellung und Aufgaben .....	505
B.	Einzelne Maßnahmen .....	508
1.	Findelkind .....	508
2.	Gefahr in Verzug (Interimskompetenz) .....	509
3.	Vertretung in einzelnen Angelegenheiten .....	512
C.	Rückführung nach Entziehung der Obsorge .....	513
1.	Voraussetzungen .....	513
2.	Entfremdung .....	513
IX.	Zusammenfassung .....	514
<b>Internationale Bestimmungen im Kindschafts- und Unterhaltsrecht .....</b>		515
I.	Internationale Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung .....	518
A.	Allgemeines .....	518
B.	Die Brüssel IIa-VO .....	519
1.	Anwendung .....	519
2.	Compétence directe in Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung .....	520
3.	Anerkennung und Vollstreckung .....	523
a)	Kontakt- und Rückführungsentscheidungen iSd Art 11 Abs 8 Brüssel IIa-VO .....	523
b)	Andere Entscheidungen betreffend die elterliche Verantwortung .....	524
c)	Weiteres Verfahren .....	525
4.	Kooperation .....	525
a)	Zum Verfahren (Sprachenregime, Kostenfreiheit ua) .....	526
5.	Übersicht .....	526
C.	Das (neue) Haager Kinderschutzübereinkommen 1996 (KSÜ) .....	526
1.	Anwendungsbereich (Art 1–4 KSÜ) .....	527
2.	Internationale Zuständigkeit (Art 5–14 KSÜ) .....	527
3.	Anwendbares Recht (Art 15–22 KSÜ) .....	528
4.	Anerkennung und Vollstreckung (Art 23–27 KSÜ) .....	528
5.	Kooperation (Art 29–39 KSÜ) .....	528
6.	Allgemeines (Art 40–63 KSÜ) .....	529
7.	Die wesentlichen Unterschiede zur Brüssel IIa-VO .....	529
D.	Das (alte) Haager Minderjährigenschutzübereinkommen .....	530
1.	Anwendungsbereich .....	530
2.	Zuständigkeit .....	530
3.	„Gesetzliche Gewaltverhältnisse“ .....	531
4.	Anerkennung von Schutzmaßnahmen .....	531

---

5. Überblick .....	532
6. Das Europäische Sorgerechtsübereinkommen – Anwendungsbereich .....	532
7. Inhalt .....	532
8. Das Haager Kindesentführungsübereinkommen – Regelungsziele ...	533
9. Anwendung .....	534
10. Kooperation .....	536
11. Verfahren .....	537
a) Allgemeines .....	537
b) Regel: Rückgabe .....	537
c) Ausnahme: Verweigerung der Rückgabe .....	538
d) Sonstiges Verfahren .....	540
12. Modifikationen durch die Brüssel IIa-VO .....	542
13. EXKURS: Zur Vollstreckung .....	543
a) Grundlagen .....	543
b) Probleme .....	545
c) Kontaktfördernde Begleitmaßnahmen? .....	546
d) Undertakings, mirror orders und safe harbour orders .....	546
14. Übersicht .....	547
II. Unterhaltsdurchsetzung mit Auslandsbezug .....	547
A. Allgemeines .....	547
B. Rechtsquellen der grenzüberschreitenden Unterhaltsdurchsetzung ....	547
1. Die Regelungsbereiche .....	547
2. Kurzübersicht über die einschlägigen Rechtsquellen .....	548
3. Übersicht .....	549
C. Die Europäische Unterhaltsverordnung .....	550
1. Internationale Zuständigkeit .....	550
a) Zuständigkeitstatbestände .....	550
2. Anwendbares Recht .....	552
a) „Kindesunterhalt“ .....	552
b) Ehegatten .....	553
c) Sonstige Unterhaltsansprüche .....	553
3. Anerkennung und Vollstreckung .....	553
4. Zugang zum Recht .....	554
5. Antragstellung über zentrale Behörden .....	555
6. Weitere Aufgaben der zentralen Behörde .....	555
7. Formularwesen .....	556
D. Das Haager Unterhaltsübereinkommen 2007 .....	556
1. Allgemeines .....	556
2. Flexibler Anwendungsbereich des HUÜ .....	557
3. Anträge .....	558
4. Verfahrenshilfe .....	558
E. Das neue AUG 2014 .....	559
1. Allgemeines .....	559

2. Die zentrale Behörde .....	559
3. Die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen .....	560
a) Die möglichen Verfahrensarten .....	560
b) Übermittlung von Anträgen über die zentralen Behörden .....	561
c) Antragsarten .....	561
d) Antragserfordernisse .....	562
4. Behandlung von Anträgen in das Ausland .....	563
a) Verbesserung .....	563
b) Bestätigung der Erfolgsaussichten (im Gegenseitigkeitsverfahren) .....	563
c) Weiterleitung .....	564
d) Überwachung .....	564
5. Behandlung von Anträgen aus dem Ausland .....	564
a) Prozessvollmacht für das BMJ .....	564
b) Titelschaffung .....	565
c) Geldgeberung .....	565
d) Exekution .....	566
e) Abstammungsfeststellung .....	566
f) Berichte .....	567
6. Durchführung besonderer Maßnahmen .....	567
7. Auskunft über Beschäftigungs- oder Versicherungsverhältnisse ....	567
8. Überweisung von Geldbeträgen .....	568
9. Exekution von Bruchteilstiteln .....	568
F. UN-Unterhaltsübereinkommen (NYÜ) .....	569
1. Zweck .....	569
2. Kooperationsmodell .....	569
3. Verfahren .....	569
G. Sonstige, insb frühere Instrumente .....	570
1. Anwendbares Recht vor 18.6.2011 .....	570
2. Vollstreckungsgrundlagen .....	571
a) Europarechtliche Vollstreckungsgrundlagen .....	571
b) Haager Unterhaltsvollstreckungsübereinkommen 1958 .....	571
c) Gegenseitigkeitsverordnungen nach AUG 2014 bzw nach dem AuslUG 1990 .....	572
d) Andere Quellen .....	572
3. Bilaterale Vollstreckungsgrundlagen im Überblick .....	572
H. Aktuelle Vollstreckungs- und Kooperationsgrundlagen für Unterhaltsansprüche .....	573
1. Zuständigkeit .....	573
2. Verfahren .....	573
3. Gruppen ausländischer Titel .....	573
4. Übergangsbestimmungen .....	574
a) Rückwirkung der EuUntVO (Integration der Brüssel I-VO) ....	574
b) Rückwirkungen des HUÜ .....	575

c) HUÜ zwischen EuUntVO-Mitgliedstaaten: Wirklich engerer Anwendungsbereich? .....	575
d) Zusammenfassung in Worten .....	575
5. Zusammenfassendes Schema .....	576
<b>Pflegschaftsverfahren, Vermögensrechte Pflegebefohler und sonstige Bestimmungen .....</b>	<b>581</b>
I. Begriffsbestimmung, Rechtsgrundlagen und Regelungstechnik .....	584
II. Rechtsweg, sowie sachliche, örtliche und internationale Zuständigkeit .....	584
A. Außerstreitiger Rechtsweg .....	584
B. Sachliche Zuständigkeit .....	585
C. Örtliche Zuständigkeit .....	586
D. Internationale Zuständigkeit .....	586
E. Zuständigkeitsübertragung .....	587
III. Allgemeine Bestimmungen .....	589
A. Parteien und Verfahrensfähigkeit .....	589
B. Vertretung und Bevollmächtigung .....	592
C. Verfahrenshilfe und Prozessbegleitung .....	594
D. Verfahren erster Instanz .....	595
1. Verfahrenseinleitung und Antragszurücknahme .....	595
2. Begehren .....	597
3. Verfahrensführung .....	598
a) Amtsbetrieb, Mitwirkung der Parteien und Verfahrensbeschleunigung .....	598
b) Verfahrensrechtliches Wohl Pflegebefohler .....	599
4. Anleitungs- und Belehrungspflicht .....	602
5. Rechtliches Gehör .....	603
6. Sammlung der Entscheidungsgrundlagen .....	604
7. Säumnisfolgen .....	605
8. Mündliche Verhandlung .....	606
9. Öffentlichkeit .....	606
10. Innehalten .....	607
11. Beweisverfahren .....	608
E. Beschlüsse .....	609
F. Rekurs .....	610
G. Revisionsrekurs .....	611
H. Abänderungsantrag .....	613
I. Kostenersatz .....	614
J. Durchsetzung von Entscheidungen .....	614
1. Zwangsmittel im Verfahren .....	614
2. Exekution .....	616

IV. Besondere Bestimmungen für Verfahren zur Regelung der Obsorge und persönlichen Kontakte .....	616
A. Besondere Verfahrensfähigkeit Minderjähriger .....	616
1. Parteistellung und Verfahrensfähigkeit .....	616
2. Vertretungsbefugnis der Eltern .....	617
3. Revisionsrechtsverfahren .....	618
B. Kinderbeistand .....	618
1. Bestellungsvoraussetzungen .....	618
2. Bestellungsverfahren .....	620
3. Tätigkeit des Kinderbeistands .....	622
4. Rechte und Pflichten des Kinderbeistands .....	625
5. Kosten .....	626
C. Befragung Minderjähriger .....	627
D. Befragung des KJHT .....	630
E. Familiengerichtshilfe .....	631
1. Schrittweise bundesweite Einführung, Vollausbau und Strukturen .....	631
2. Wesentliche Aufgaben und Tätigkeitsbereiche .....	634
a) Gerichtlicher Auftrag .....	634
b) Clearing .....	636
c) Erhebungen und Berichte .....	637
d) Fachliche Stellungnahmen .....	639
e) Besuchsmittler .....	640
3. Verschwiegenheitspflicht, Gefährdungsmitteilung und Ablehnung ..	642
4. Mögliche Probleme beim Einsatz der Familiengerichtshilfe .....	644
F. Besondere Verfahrensbestimmungen .....	646
1. Relative Anwaltspflicht .....	646
2. Beschlussausfertigung und Obsorgedekret .....	646
3. Abänderung auch zu Ungunsten des Rechtsmittelwerbers .....	647
4. Kein Abänderungsverfahren .....	648
5. Vorläufige Obsorge- und Kontaktregelungen .....	648
6. Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls .....	650
7. Kein Kostenersatz .....	654
G. Besondere Entscheidungen bei vom KJHT gesetzten Maßnahmen .....	654
1. Vorläufige Maßnahmen und deren Überprüfung .....	654
2. Prüfung der aufrechten Maßnahme gem § 107a Abs 1 AußStrG .....	655
3. Prüfung der beendeten Maßnahme gem § 107a Abs 2 AußStrG .....	658
H. Besondere Entscheidungen im Verfahren über das Recht auf persönliche Kontakte .....	660
I. Vereinbarungen über Obsorge und persönliche Kontakte .....	660
J. Durchsetzung von Regelungen der Obsorge oder des Rechts auf persönliche Kontakte .....	661
K. Besuchsbegleitung .....	663
1. Voraussetzungen und Zweck .....	663

2. Anordnung und Verfahren .....	664
3. Aufgaben des Besuchsbegleiters .....	666
4. Zahlungspflicht .....	666
L. Verfahren nach dem Haager Kindesentführungsübereinkommen .....	669
<b>V. Vermögensrechte Pflegebefohlener .....</b>	<b>670</b>
A. Genehmigung von Rechtshandlungen Pflegebefohlener .....	670
B. Aufsicht über die Verwaltung des Vermögens Pflegebefohlener .....	674
C. Pflegschaftsrechnung .....	677
1. Grundsätze .....	677
2. Einschränkung der Rechnungslegung .....	679
3. Sammlung sowie Aufbewahrung von Belegen, Mitteilungs- pflichten und besondere Aufträge .....	680
D. Inhalt und Beilagen der Rechnung .....	681
E. Bestätigung der Rechnung, Entschädigung .....	683
F. Beendigung der Vermögensverwaltung, Schlussrechnung .....	685
G. Besondere Verfahrensbestimmungen .....	686
<b>VI. Sonstige Bestimmungen .....</b>	<b>686</b>
A. Schutz des Privat- und Familienlebens .....	686
B. Vertraulichkeit der Einkommens- und Vermögensverhältnisse .....	687
C. Bevollmächtigung .....	688
<b>Familie und Erbrecht .....</b>	<b>689</b>
<b>I. Grundlagen .....</b>	<b>691</b>
A. Prinzipien .....	691
1. Materielle Prinzipien .....	691
2. Gesamtrechtsnachfolge (Universalsukzession) .....	691
a) Allgemeines .....	691
b) Ablaufschema des Erbschaftserwerbs .....	691
c) Erbrecht und Vermächtnis .....	693
B. Rechtsquellen .....	694
1. Materielles Recht .....	694
2. Verfahrensrecht .....	694
3. Internationales Erbrecht .....	694
4. Exkurs: Die Reform des Erbrechts .....	695
C. Zur vorliegenden Darstellung .....	696
<b>II. Die Verlassenschaft .....</b>	<b>696</b>
A. Vererbliche und unvererbliche Rechtsverhältnisse .....	696
B. Sonderrechtsnachfolgen .....	697
1. Gesetzliche Sonderrechtsnachfolge .....	697
2. Rechtsgeschäftliche Sonderrechtsnachfolge (Lebensversicherung) ...	698
C. Postmortaler Persönlichkeitsschutz und Totenfürsorge .....	699

III.	Voraussetzungen des Erbrechts .....	700
IV.	Gesetzliche Erbfolge .....	700
	A. Allgemeines .....	700
	B. Verwandtenerbfolge .....	701
	C. Ehegatte/eP .....	702
	1. Gesetzliches Erbrecht .....	702
	2. Vorausvermächtnis .....	703
	3. Konsequenzen der Auflösung von Ehe und eingetragener Partnerschaft .....	704
	D. Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten .....	705
	1. Erbrecht .....	705
	2. Vorausvermächtnis .....	705
V.	Nachfolgeplanung durch Rechtsgeschäft (gewillkürte Erbfolge) .....	706
	A. Arten erbrechtlicher Rechtsgeschäfte .....	706
	B. Letztwillige Verfügungen .....	707
	1. Form .....	707
	a) Allgemeines .....	707
	b) Gemeinschaftliche letztwillige Verfügung von Ehegatten/eP .....	708
	2. Testierfähigkeit .....	708
	3. Willensmängel .....	709
	a) Allgemeines .....	709
	b) Irrtumsrechtliche Sondertatbestände .....	709
	aa) Unbekannte Nachkommen .....	709
	bb) Auflösung der Ehe/eP oder Lebensgemeinschaft .....	710
	4. Inhalt der letztwilligen Verfügung .....	712
	a) Erbeinsetzung .....	712
	b) Vermächtnis .....	712
	aa) Allgemeine Regeln .....	712
	bb) Exkurs: Pflegevermächtnis .....	713
	C. Zweiseitige Rechtsgeschäfte .....	716
	1. Erbvertrag .....	716
	2. Vermächtnisvertrag .....	717
	3. Gütergemeinschaft auf den Todesfall .....	718
	4. Schenkung auf den Todesfall .....	719
	5. Erb- und Pflichtteilsverzicht .....	721
VI.	Pflichtteilsrecht .....	723
	A. Grundlagen .....	723
	B. Pflichtteilsberechtigte Personen .....	724
	1. Abstrakte Pflichtteilsberechtigung .....	724
	2. Konkrete Pflichtteilsberechtigung .....	724
	C. Entziehung und Minderung des Pflichtteils .....	725
	D. Bemessung und Deckung des Pflichtteils .....	727

E. Fälligkeit und Stundung des Pflichtteilsanspruchs .....	728
F. Hinzurechnung und Anrechnung von Schenkungen unter Lebenden ...	729
1. Grundlagen .....	729
2. Rechtslage nach dem ErbRÄG 2015 .....	729
a) Terminologie .....	729
b) Begriff der Schenkung .....	730
c) Aktivlegitimation zur Geltendmachung .....	730
d) Ausnahmen von der Pflicht zur Hinzurechnung .....	730
e) Durchführung der Hinzurechnung und der Anrechnung .....	731
f) Haftung des Geschenknehmers .....	732
3. Bisher geltende Rechtslage .....	733
<b>Familie und Wohnungseigentum .....</b>	<b>735</b>
I. Die Ehewohnung im Aufteilungsverfahren .....	736
A. Die Ehewohnung .....	736
B. Die eingebrachte Ehewohnung .....	736
C. Die „errungene“ Ehewohnung .....	737
D. Die gemeinsame Ehewohnung .....	737
II. Wohnrechtliche Absicherung im Todesfall .....	738
A. Das gesetzliche Vorausvermächtnis .....	738
B. Die wohnrechtliche Absicherung des Eigentumspartners (§ 14 WEG 2002) .....	740
1. Anwachsung nach § 14 Abs 1 Z 1 WEG 2002 .....	740
2. Anwachsung und Vorausvermächtnis .....	741
3. Der Übernahmepreis – Privilegierung und Erlassung .....	742
4. Absicherung des Eigentumspartners bei Vereinbarungen nach § 14 Abs 5 WEG 2002 .....	743
5. Die Zahlungserleichterungen nach § 14 Abs 3 WEG 2002 .....	744
6. Die Erlassung der Zahlungspflicht nach § 14 Abs 4 WEG 2002 .....	745
<b>Familie und Mietrecht .....</b>	<b>747</b>
I. Allgemeines .....	748
II. Die mietrechtliche Absicherung des Ehegatten und des Lebensgefährten im Todesfall nach dem ABGB .....	749
III. Die mietrechtliche Absicherung des Ehegatten bzw Lebensgefährten im Todesfall nach dem MRG .....	751
A. § 14 MRG – Systematik .....	751
B. Eintrittsvoraussetzungen nach § 14 Abs 2 MRG .....	752
C. Eintrittsberechtigung nach § 14 Abs 3 MRG .....	754
IV. Die mietrechtliche Absicherung im Trennungsfall .....	757
A. Ehegatten .....	757

1. § 12 MRG – Allgemeines und Anwendungsbereich .....	757
2. Voraussetzungen der Vertragsübernahme .....	758
3. Rechtsfolgen .....	760
B. Lebensgefährten .....	761
V. Exkurs: Die Absicherung des Ehegatten bzw Lebensgefährten nach dem Kleingartengesetz .....	762
A. Die Absicherung im Todesfall .....	762
B. Die Absicherung im Trennungsfall .....	763
<b>Scheidung und Aufhebung der Ehe .....</b>	<b>765</b>
I. Materielles Scheidungsrecht .....	767
A. Scheidung wegen Verschuldens .....	767
1. Allgemeines .....	767
2. Schwere Eheverfehlung .....	769
a) Begriff .....	769
b) Ehebruch .....	770
c) Körperliche Gewalt und schweres seelisches Leid .....	770
d) Verstoß gegen sonstige Pflichten zur umfassenden Lebensgemeinschaft .....	771
aa) Gemeinsames Wohnen .....	771
bb) Anständige Begegnung .....	772
cc) Treue .....	772
dd) Geschlechtsgemeinschaft .....	773
ee) Verweigerung von Nachkommenschaft .....	773
ff) Weitere Beispiele aus der Rsp .....	773
3. Ehrloses und unsittliches Verhalten .....	774
4. Ausschluss des Scheidungsrechts .....	775
a) Verzeihung .....	775
b) Fehlen eines ehezerrüttenden Empfindens .....	776
c) Mangelnde sittliche Rechtfertigung (§ 49 Satz 3 EheG) .....	776
d) Entschuldbare Reaktionshandlung .....	777
e) Verzicht .....	778
f) Fristablauf .....	778
5. Verschuldensabwägung .....	780
6. Schuldausspruch, Widerklage, Mitverschuldenseinwand .....	781
B. Scheidung wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft .....	782
1. Grundregel – dreijährige Trennung .....	782
2. Härteklausel .....	783
3. Sechsjährige Trennung .....	784
4. Verschuldensausspruch .....	784
C. Scheidung aus anderen Gründen .....	785
1. Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten .....	785
2. Geisteskrankheit .....	787

3. Ansteckende oder ekelerregende Krankheit .....	788
4. Verschuldensauspruch in Fällen der §§ 50–52 EheG .....	788
D. Einvernehmliche Scheidung (§ 55a EheG) .....	788
1. Voraussetzungen .....	788
2. Scheidungsvereinbarung .....	789
a) Allgemeines .....	789
b) Regelung der Eltern-Kind-Ebene .....	790
c) Regelung die Ehegatten betreffend .....	791
aa) Unterhalt .....	791
bb) Aufteilung .....	792
3. Rechtskraft .....	793
E. Aufhebung der Ehe .....	794
1. Allgemeines .....	794
2. Aufhebungsgründe .....	794
a) Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters .....	794
b) Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten .....	794
c) Irrtum über Umstände, die die Person des anderen Ehegatten betreffen .....	795
d) Arglistige Täuschung .....	796
e) Drohung .....	796
3. Geltendmachung und Folgen der Aufhebung .....	797
F. Nichtigkeit der Ehe .....	797
1. Nichtigkeitsgründe .....	797
a) Mangel der Form .....	798
b) Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit .....	798
c) Namensehe und Staatsangehörigkeitsehe .....	798
d) Doppelehe .....	798
e) Verwandtschaft .....	799
2. Geltendmachung und Folgen der Nichtigkeit .....	799
G. Zusammentreffen mehrerer Scheidungsgründe .....	800
H. Anwendbares Scheidungsrecht bei Auslandsbezug .....	800
1. Anwendungsbereich der Rom III-VO .....	800
2. Rechtswahl nach der Rom III-VO .....	801
3. Mangels Rechtswahl anwendbares Recht .....	802
II. Verfahrensrecht .....	805
A. Zuständigkeit .....	805
1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit .....	805
2. Internationale Zuständigkeit .....	805
B. Besonderheiten des Scheidungsverfahrens in erster Instanz .....	807
C. Wiederaufnahms- und Ergänzungsklage .....	808
D. Teilurteil und Rechtsmittelverfahren .....	809
E. Anwaltpflicht, -kosten und Gebühren .....	810
1. Anwaltpflicht und Anwaltskosten .....	810
2. Gerichtsgebühren .....	811

F. Anerkennung ausländischer Ehescheidungen .....	811
1. Entscheidungen aus Mitgliedstaaten der EU .....	811
2. Entscheidungen aus Drittstaaten .....	812
3. Vermögens- und unterhaltsrechtliche Aspekte .....	812
<b>Der Ehestörer im Zivilrecht – zugleich ein Beitrag zu absoluten und relativen Rechten im Familienrecht .....</b>	<b>815</b>
I. Die persönlichen Ehewirkungen als Rechte und Pflichten inter partes .....	816
A. Nichteinklagbarkeit der persönlichen Ehewirkungen während aufrechter Ehe .....	816
B. Persönliche Rechtsbeziehungen als bloß relative Rechte .....	817
C. Nichteinmischung Dritter in innereheliche Angelegenheiten .....	817
D. Weitgehende Unbeachtlichkeit emotionaler Befindlichkeit .....	817
II. Status quo der Rsp zum Ersatz der Detektivkosten vom Ehestörer .....	819
A. Sexuelles Verhältnis/Verhältnis mit „erotischer Grundlage“ .....	819
B. Rein freundschaftliche Kontakte .....	820
III. Gesellschaftliche Auswüchse der Rsp des Detektivkostenersatzes .....	820
IV. Fehlen jeglicher gesetzlicher Grundlage für Detektivkostenersatz vom Dritten .....	821
A. (Kein) Detektivkostenersatz bei sexuellen Kontakten .....	822
1. Rechtswidrigkeit .....	822
a) Kein absolutes Recht auf Treue .....	822
b) Treuepflicht als bloß relativ wirkendes Recht .....	822
c) Sittenwidrige Schädigung .....	824
d) Eheliche Treuepflicht als Schutzgesetz (§ 1311 ABGB) .....	824
2. Verschulden des Dritten .....	825
3. Zerrüttete Ehen .....	825
B. (Kein) Detektivkostenersatz bei asexuellen Kontakten .....	826
C. Versagung des Detektivkostenersatzes durch die Rsp .....	827
V. Solidarhaftung zwischen „Treueignoranten“ und Ehestörer .....	828
VI. Kinderzeugung im Rahmen der Ehestörung .....	828
VII. Unterschiedliche Betrachtung der Detektivkosten und des Wohnungs-erhaltungsanspruchs .....	828
VIII. Rechte des Dritten im Zuge der Detektivüberwachung .....	829
IX. Modell des Detektivkostenersatzes pro futuro .....	830
X. Konklusionen .....	830
<b>Nachehelicher Unterhalt .....</b>	<b>831</b>
I. Unterschiede zwischen dem Ehegattenunterhalt und dem nachehelichen Unterhalt .....	832

II.	Unzumutbarkeit der Selbsterhaltung .....	833
III.	Art und Höhe des Unterhaltsanspruchs .....	834
IV.	Informationspflichten zwischen den geschiedenen Ehegatten .....	836
V.	Anspannung und Belastungsgrenze des Unterhaltsverpflichteten .....	837
VI.	Unterhaltskategorien .....	840
	A. Überblick .....	840
	B. Scheidungsarten .....	841
	1. Verschuldensscheidung .....	841
	a) Alleiniges bzw überwiegendes Scheidungsverschulden .....	841
	b) Gleichteiliges Scheidungsverschulden .....	842
	c) Verschuldensunabhängiger Unterhalt .....	843
	2. Scheidung aus anderen Gründen .....	848
	a) Scheidung nach den §§ 50–52 EheG .....	848
	b) Scheidung nach § 55 EheG .....	849
	3. Einvernehmliche Scheidung .....	850
	a) Unterhaltsvereinbarungen .....	850
	b) Vertraglicher – rein vertraglicher Unterhalt .....	851
VII.	Unterhalt für die Vergangenheit .....	852
VIII.	Wegfall oder Beschränkung des Unterhaltsanspruchs .....	853
	A. Unterhaltsverwirkung .....	853
	B. Wiederverheiratung bzw Verpartnerung des Unterhaltsberechtigten ....	855
	C. Lebensgemeinschaft des Unterhaltsberechtigten .....	855
	D. Tod des Unterhaltsberechtigten und des Unterhaltsverpflichteten .....	856
IX.	Verfahrensrechtliche Fragen .....	858
	<b>Aufteilung des Ehevermögens .....</b>	861
I.	Historische Entwicklung .....	863
II.	Grundsätze der Aufteilung .....	863
III.	Abgrenzungsfragen .....	864
IV.	Vertragliche Aufteilung versus Gerichtsverfahren .....	865
	A. Vorbemerkungen .....	865
	B. Vertragliche Regelungen .....	866
	1. Allgemeines .....	866
	2. Vorwegvereinbarungen .....	866
	a) Vorausvereinbarungen über das eheliche Gebrauchsvermögen ...	868
	b) Vorausvereinbarungen über die Ehewohnung .....	868
	c) Eheliche Ersparnisse .....	869
	d) Richterliche Nachkontrolle der Vorwegvereinbarungen .....	869

e) Unbilligkeitskriterien .....	871
f) Vereinbarungskontrolle hinsichtlich der Nutzung der Ehewohnung .....	872
3. Vereinbarungen iZm der Eheauflösung .....	873
a) Allgemeines .....	873
b) Zeitlicher und ursächlicher Zusammenhang .....	874
c) Vereinbarungen nach der Scheidung .....	875
4. Rechtliche Wirkungen von Aufteilungsvereinbarungen .....	876
C. Aufteilungsverfahren .....	877
1. Zuständigkeit .....	877
2. Aufteilungsantrag .....	877
3. Frist .....	879
4. Umstandsänderungen .....	881
5. Gerichtliche Anordnungen .....	881
a) Eheliches Gebrauchsvermögen und eheliche Ersparnisse .....	882
b) Ehewohnung .....	883
c) Dienstwohnung .....	884
d) Übertragung ehelicher Ersparnisse .....	885
e) Beachtung des Bewahrungsgrundsatzes .....	885
6. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens .....	886
7. Entscheidung nach Billigkeit .....	886
a) Grundsätzliches .....	886
b) Aufteilungskriterien .....	887
c) Naturalteilung – Ausgleichszahlungen .....	888
V. Übergang des Aufteilungsanspruchs .....	890
A. Übertragbarkeit des Anspruchs .....	890
B. Tod eines Ehegatten .....	890
C. Unpfändbarkeit des Aufteilungsanspruchs .....	890
VI. Aufteilungsmasse .....	891
A. Abgrenzung der Aufteilungsmasse .....	891
B. Eheliches Gebrauchsvermögen .....	893
1. Legaldefinition .....	893
2. Hausrat .....	894
3. Ehewohnung .....	894
C. Eheliche Ersparnisse .....	895
D. Abgrenzung zwischen dem ehelichen Gebrauchsvermögen und den ehelichen Ersparnissen .....	896
E. Fiktive Einbeziehung von fehlendem Aufteilungsvermögen .....	896
F. Schulden .....	898
1. Konnexe Schulden .....	898
2. Sonstige Schulden .....	899
3. Regelung der Schuldentragung im Innen- und Außenverhältnis .....	899
a) Aufteilung im Innenverhältnis .....	899
b) Aufteilung im Außenverhältnis .....	899

G. Von der Aufteilung ausgenommene Sachen .....	902
1. Allgemeines .....	902
2. In die Ehe eingebrachte und von Todes wegen erworbene Sachen ..	903
3. Geschenke von dritter Seite an einen Ehegatten .....	903
4. Surrogationsprinzip – Umwidmung .....	904
5. Dem persönlichen Gebrauch oder der Berufsausübung dienende Sachen .....	905
6. Das Unternehmen, unternehmenszugehörige Sachen sowie Unternehmensanteile .....	905
a) Begriffe .....	905
b) Dem Unternehmen gewidmete Sachen – Unternehmensgewinne .....	906
c) Unternehmensanteile .....	907
d) Berücksichtigung von Ehevermögen, das in ein Unternehmen investiert wurde .....	908
e) Private Nutzung von Unternehmensvermögen .....	908
7. Gegenausnahmen – Ehewohnung und Hausrat .....	909
VII. Einstweilige Verfügungen iZm der Aufteilung des Ehevermögens .....	910
A. Allgemeines .....	910
B. Benützungsregelung .....	910
C. Einstweilige Sicherung .....	911
<b>Sozialversicherung .....</b>	<b>913</b>
I. Recht der sozialen Sicherheit .....	917
A. Grundsätzliches .....	917
1. Sozialversicherung .....	917
2. Die Versorgung .....	917
3. Die Fürsorge .....	918
B. Näher zur Sozialversicherung .....	918
1. Zustandekommen des Versicherungsverhältnisses .....	918
a) Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit .....	918
b) Integration von nicht erwerbstätigen Personen in die Krankenversicherung .....	918
c) Geringfügig Beschäftigte und Neue Selbständige .....	919
2. Beitrags- und Leistungsverhältnis .....	919
3. Zweige der Sozialversicherung .....	919
4. Berufsständische Organisation .....	920
II. Krankenversicherung .....	920
A. Geschützter Personenkreis .....	920
B. Mitversicherte Angehörige .....	920
1. Allgemeines .....	920
a) Mitversicherte Familienangehörige .....	921
b) Altersgrenzen bei Kindern und Enkelkindern .....	921

c) Auswirkungen einer Scheidung bzw Partnerschaftsauflösung auf die Mitversicherung von Kindern .....	921
d) Mitversicherung von haushaltführenden Personen und pflegenden Angehörigen .....	921
2. Beitragspflicht bei Mitversicherung .....	921
C. Schicksal der Mitversicherung des Ehegatten bzw Partners bei Scheidung bzw Partnerschaftsauflösung .....	922
1. Das Problem .....	922
2. Krankenversicherung des geschiedenen/getrennten Ehegatten bzw Partners .....	922
a) Prinzipielle Optionen .....	922
b) Sonderfall B-KUVG .....	922
c) Freiwillige Versicherung in der Krankenversicherung nach ASVG, GSVG und BSVG .....	923
d) Selbstversicherung in der Krankenversicherung nach § 16 ASVG .....	923
aa) Antrag auf Selbstversicherung .....	923
bb) Versäumung der Sechs-Wochen-Frist .....	924
cc) Modalitäten der Antragstellung .....	924
e) Freiwillige Weiterversicherung nach § 8 GSVG und § 8 BSVG .....	925
f) Beiträge für die freiwilligen Krankenversicherungen und Herabsetzungsantrag .....	925
g) Tragung der Beiträge bei Scheidung nach § 55 EheG bzw Auflösung nach § 15 Abs 3 EPG .....	926
h) Ende der freiwilligen Versicherung .....	926
D. Versicherungsfall der Mutterschaft .....	927
1. Leistungsspektrum .....	927
2. Bedeutung des Eintritts des Versicherungsfalls (§ 120 Z 3 ASVG) ..	927
3. Wochengeld (§ 162 ASVG) .....	929
a) Zweck der Leistung .....	929
b) Anspruchszeitraum .....	929
c) Anspruchshöhe .....	929
d) Betriebshilfe .....	929
III. Pensionsversicherung .....	930
A. Schutzbereich der Pensionsversicherung .....	930
1. Sachlicher Schutzbereich: Versicherungsfälle .....	930
2. Persönlicher Schutzbereich .....	930
B. Wartezeit (Mindestversicherungszeit) .....	930
C. Sonderregeln im Kontext von Familienbeziehungen .....	931
1. Einfluss von Kindererziehungszeiten auf die Wartezeit (Alterspension) .....	931
a) Vor dem 1.1.1955 geborene Versicherte („Altfälle“) .....	932
b) Nach dem 31.12.1954 geborene Versicherte („Neufälle“ bzw „Übergangsfälle“) .....	933

2. Selbstversicherung für Zeiten der Pflege .....	933
a) Selbstversicherung bei Pflege eines behinderten Kindes (§ 18a ASVG) .....	934
b) Selbstversicherung bei Pflege eines nahen Angehörigen (§ 18b ASVG) .....	934
c) Weiterversicherung bei Pflege naher Angehöriger .....	935
D. Pensionssplitting (§ 14 APG) .....	935
E. Kinderzuschuss (§ 262 ASVG) .....	935
F. Hinterbliebenenpensionen .....	936
1. Witwen-/Witwerpension und Hinterbliebenenpension für eingetragene Partner .....	937
a) Aufrechte Ehe bzw aufrechte eP .....	937
aa) Anspruchsvoraussetzungen für die Hinterbliebenen- pension .....	937
bb) Antragstellung und Anfall .....	938
cc) Befristete oder unbefristete Anspruchsdauer? .....	938
dd) Ende des Anspruchs .....	939
ee) (Sonder-)Regelungen für eP .....	939
b) Anspruch nach Auflösung der Ehe bzw eP .....	940
aa) Grundsätze der gesetzlichen Regelung und ihrer Anwendung in der Rsp .....	940
bb) Titulierter Unterhaltsanspruch (§ 258 Abs 4 lit a-c ASVG) .....	941
cc) „Taugliche“ Unterhaltstitel (§ 258 Abs 4 lit a-c ASVG) .....	943
dd) Tatsächliche Unterhaltsgewährung (§ 258 Abs 4 lit d ASVG) .....	946
ee) Anfall der Leistung .....	948
ff) Dauer des Pensionsanspruchs nach § 258 Abs 4 ASVG .....	949
gg) (Sonder-)Regelungen für eP .....	949
c) Beweislastfragen iZm § 258 ASVG .....	949
d) Höhe der Witwen-/Witwerpension (§ 264 ASVG) .....	950
aa) Zweck der Regelung .....	950
bb) Pensionshöhe bei im Todeszeitpunkt aufrechter Ehe/eP .....	951
cc) Pensionshöhe bei vor dem Tod aufgelöster Ehe/eP .....	952
dd) Berechnungsgrundlage und Günstigkeitsvergleich (§ 264 Abs 3-5 ASVG) .....	953
2. Abfertigung und Wiederaufleben der Witwen(Witwer)pension (§ 265 ASVG) .....	954
a) Inhalt und Zweck der Norm .....	954
b) Anspruch auf Abfertigung und Leistungshöhe .....	954
c) Wiederaufleben (§ 265 Abs 2-5 ASVG) .....	955
3. Waisenpension (§ 260 ASVG) .....	956
a) Zweck der Waisenpension .....	956
b) Begünstigte und Altersgrenzen .....	956
c) Antragstellung .....	957
d) Höhe der Waisenpension (§ 266 ASVG) .....	957

4. Abfindung (§ 269 ASVG) .....	958
a) Zweck der Abfindung .....	958
b) Anspruchsvoraussetzungen .....	958
c) Höhe der Abfindung .....	959
G. Ausgleichszulage (§§ 292 ff ASVG) .....	960
1. Zweck der Ausgleichszulage .....	960
2. Richtsatz (§ 293 ASVG) .....	960
3. Berücksichtigung von Unterhaltsleistungen und -ansprüchen .....	961
a) Anrechnung von zukommenden Unterhaltsleistungen .....	961
b) Pauschalanrechnung von Unterhaltsansprüchen (§ 294 Abs 1 ASVG) .....	961
IV. Unfallversicherung .....	962
A. Witwen-/Witwerrente .....	962
B. Waisenrente .....	963
C. Weitere Hinterbliebenenleistungen .....	963
1. Ansprüche von Eltern, Großeltern und Geschwistern .....	963
2. Witwen-/Witwerbeihilfe (§ 213 ASVG) .....	963
3. Teilersatz der Bestattungskosten (§ 214 ASVG) .....	963
V. Arbeitslosenversicherung .....	963
VI. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Sozialversicherung .....	964
A. Krankenversicherung .....	964
B. Pensionsversicherung .....	964
C. Arbeitslosenversicherung .....	965
VII. Kinderbetreuungsgeld .....	965
A. Grundlagen .....	965
B. Kinderbetreuungsgeld als Pauschalleistung .....	966
C. Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld .....	966
<b>Mediation/Gesundheitsmediation .....</b>	<b>967</b>
I. Allgemeines zur Mediation .....	969
A. Mediation – strukturierte Konfliktbearbeitung .....	969
B. Die Geschichte der Mediation .....	969
C. Prozedurale Voraussetzungen für die Durchführung einer Mediation ..	970
D. Phasen der Mediation .....	970
II. Rechtlicher Hintergrund .....	972
A. Gesetzliche Grundlagen .....	972
B. Weitere gesetzliche Rahmenbedingungen .....	973
III. Allgemeines zu Konflikten .....	973
A. Entstehen und Verstehen von Konflikten .....	973
1. Die Methode der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation .....	974

2.	Thema „Getrenntes Wohnen“ – ein Praxisbeispiel aus der Mediation ..	976
	a) Hintergrund .....	976
	b) Das Thema im Mediationsprozess .....	977
B.	Wie Konflikte Sinn machen .....	977
C.	Grundtypen und Handlungsmuster in der Mediation .....	978
	1. Umgang mit Stress und Zeitdruck in der Mediation .....	979
	2. Tragfähige Konfliktlösungen im Vorfeld der Scheidung .....	980
	a) Mediationspraxis zum Thema Schuld .....	980
	b) Mediationspraxis zum Thema Gewalt .....	981
	3. Mediation während des Scheidungs- und Trennungsprozesses .....	982
	4. Konfliktlösung (bzw -prävention) durch Mediation nach erfolgter Scheidung .....	983
IV.	Gesundheitsmediation als Best Practice für inter- und multidisziplinäre Zusammenarbeit .....	984
A.	Gesundheitsmediation als Intervention in das erweiterte Behandlungssystem .....	984
	1. Hintergrund von Gesundheitsmediation .....	984
	2. Gesundheitsfördernde Wirkung .....	985
	3. Herausforderungen der Gesundheitsmediation .....	985
	a) Intrafamiliäre Konflikte .....	985
	b) Interpersonelle Konflikte .....	986
	c) Intraorganisationale Konflikte .....	986
	d) Praxisbeispiel 1 aus der Gesundheitsmediation/ Intensivberatung: Überlastung im Familiensystem .....	986
	e) Praxisbeispiel 2 aus der Gesundheitsmediation/ Intensivberatung: Recht auf Information .....	987
	f) Machtungleichgewicht als Herausforderung für die Gesundheitsmediation .....	988
B.	Gesundheitsmediation als Intensivbetreuung in der Praxis .....	988
	1. Projektidee und Verlauf .....	988
	a) Praxisbeispiel A: Krankheit und Belastung als Chance? .....	990
	b) Praxisbeispiel B: Beziehungsklärung im ganzen Familiensystem ....	991
	2. Projektziele und Nutzen von Gesundheitsmediation .....	992
	3. Nutzen für Patienten und Angehörige .....	992
	4. Der Nutzen eines integrierten Beratungsansatzes .....	993
	5. Prävention und Entlastung als Projektnutzen .....	996
	6. Volkswirtschaftliche Dimensionen und Nutzen .....	997
	7. Konkrete Ergebnisse des Pilotprojekts .....	999
V.	Resümee .....	999
A.	Die Interdisziplinarität in der Mediation .....	999
B.	Die Interdisziplinarität als Grundhaltung in sozialen Kontexten .....	1000
C.	Mediation auf dem Weg in die Transdisziplinarität? .....	1001

<b>Familie und Unternehmen</b> .....	1003
I. Einleitung .....	1005
II. Die Sicherung des Einflusses im Familienunternehmen .....	1007
A. Einzelunternehmen und Gesellschaften .....	1007
1. Allgemeines .....	1007
2. Teilhabe an der operativen Leitung .....	1007
3. Beirat .....	1008
4. Scheidung (Beendigung der Lebensgemeinschaft) .....	1009
a) Allgemeines .....	1009
b) Einzelunternehmen .....	1010
c) Gesellschaften .....	1011
aa) Gesetz .....	1011
bb) Vertragliche Gestaltungen .....	1014
B. Syndikatsvertrag .....	1017
C. Privatstiftung .....	1019
III. Der Generationenwechsel im Familienunternehmen .....	1020
A. Allgemeines .....	1020
B. Unternehmensnachfolge unter Lebenden .....	1022
1. Allgemeines .....	1022
2. Einzelunternehmer (Asset deal) .....	1023
a) Grundlagen .....	1023
b) Schuldrechtliches Titelgeschäft .....	1023
c) Übergang von Vermögenswerten und Rechtsverhältnissen .....	1023
aa) Grundlagen .....	1023
bb) Übergang von Rechtsverhältnissen nach §§ 38 f UGB .....	1023
cc) Übergang von Rechtsverhältnissen nach Spezialtatsachen .....	1025
3. Gesellschaften (Share deal) .....	1026
a) Allgemeines .....	1026
b) Offene Gesellschaft (OG) .....	1027
c) Kommanditgesellschaft (KG) .....	1027
d) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR) .....	1028
e) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	1028
f) Aktiengesellschaft (AG) .....	1029
4. Die Versorgung des Übergebers .....	1030
a) Leistung eines Kaufpreises .....	1030
b) Schrittweise Anteilsübertragung .....	1030
c) Unterbeteiligung .....	1031
d) Fruchtgenuss .....	1031
5. Das Rechtsverhältnis zwischen dem Übergeber und dem Übernehmer .....	1033
6. Übernahmerecht und Kartellrecht .....	1034
C. Unternehmensnachfolge von Todes wegen .....	1034

1.	Unternehmenserhalt versus Anteilszersplitterung .....	1034
a)	Allgemeines .....	1034
b)	Anerbenrecht .....	1035
c)	Gestaltbarkeit der Pflichtteilsdeckung .....	1035
d)	Stundung des Pflichtteilsanspruchs .....	1036
2.	Einzelunternehmen .....	1036
a)	Das Einzelunternehmen im Erbgang .....	1036
b)	Haftung des Unternehmenserben .....	1038
c)	Unternehmen als Legatsgegenstand .....	1039
3.	Gesellschaften .....	1039
a)	Allgemeines .....	1039
b)	Offene Gesellschaft (OG) .....	1040
aa)	Gesetz .....	1040
bb)	Fortsetzungsklausel .....	1040
cc)	Nachfolgeklausel .....	1041
dd)	Qualifizierte Nachfolgeklausel .....	1042
ee)	Eintrittsklausel .....	1043
c)	Kommanditgesellschaft (KG) .....	1043
d)	Stille Gesellschaft .....	1044
e)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesBR) .....	1044
f)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	1045
aa)	Gesetz .....	1045
bb)	Gestaltungen im Gesellschaftsvertrag .....	1046
g)	Aktiengesellschaft (AG) .....	1046
aa)	Gesetz .....	1046
bb)	Gestaltungen durch die Satzung .....	1046
	<b>Familie und Steuerrecht .....</b>	<b>1047</b>
I.	Einleitung .....	1049
II.	Steuerrechtliche Begriffe mit Familienbezug .....	1049
	A. Angehörige gemäß § 25 BAO .....	1049
	B. Materiellrechtliche Definitionen mit Familienbezug im EStG .....	1051
	1. Kinder im EStG .....	1051
	a) Kinder iSd § 106 EStG .....	1051
	b) „Kinder“ im EStG mit Anknüpfung an das bürgerliche Recht ...	1052
	2. (Ehe-)Partner im EStG .....	1052
	C. Der erweiterte Begriff des nahen Angehörigen in der Verwaltungs- praxis .....	1053
	D. Der Familienverband im GrEStG .....	1053
III.	Die Familienbesteuerung im EStG .....	1054
	A. Grundprinzipien des EStG im Zusammenhang mit der Familienbesteuerung .....	1054
	B. Exkurs: Grundzüge der Familienbeihilfe .....	1056

C. Steuerbefreiungen im EStG mit Familienbezug .....	1058
1. Familienbezogene Befreiungen gemäß § 3 EStG .....	1058
a) Steuerbefreite Transferzahlungen der öffentlichen Hand mit Familienbezug .....	1058
b) Familienbezogene Leistungen des Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer .....	1059
2. Hauptwohnsitzbefreiung gemäß § 24 Abs 6 EStG .....	1061
3. Hauptwohnsitzbefreiung gemäß § 30 Abs 2 Z 1 EStG .....	1064
4. Herstellerbefreiung gemäß § 30 Abs 2 Z 2 EStG .....	1066
D. Betriebsausgaben-/Werbungskostenabzug für die doppelte Haushaltsführung .....	1067
E. Rechtsbeziehungen zwischen nahen Angehörigen .....	1069
F. Familienbezogene Regelungen für Sonderausgaben (§ 18 EStG) .....	1071
1. Allgemeine Grundsätze .....	1071
2. Erweiterte Absetzbarkeit für Sonderausgaben (§ 18 Abs 3 Z 1 EStG) .....	1071
3. Erhöhungsbetrag für „Topf“-Sonderausgaben (§ 18 Abs 3 Z 2 EStG) .....	1072
a) Rechtslage bis 31.12.2015 (vor Steuerreform 2015/2016) .....	1072
b) Rechtslage ab 1.1.2016 (nach Steuerreform 2015/2016) .....	1072
G. Außergewöhnliche Belastungen mit Familienbezug .....	1073
1. Systematische Einordnung .....	1073
2. Voraussetzungen für die Abzugsfähigkeit .....	1073
3. Unterhaltsleistungen .....	1076
4. Kosten für die auswärtige Berufsausbildung von Kindern .....	1076
5. Kinderbetreuungskosten .....	1078
6. Behinderung von (Ehe-)Partnern und Kindern .....	1079
a) Behinderung von (Ehe-)Partnern .....	1079
b) Behinderung von Kindern .....	1080
H. Kinderfreibetrag (§ 106a EStG) .....	1081
I. „Familien-Absetzbeträge“ .....	1082
1. Wirkungsweise und Überblick .....	1082
2. Alleinverdienerabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 1 EStG) .....	1082
3. Alleinerzieherabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 2 EStG) .....	1084
4. Kinderabsetzbetrag (§ 33 Abs 3 EStG) .....	1085
5. Mehrkindzuschlag (§§ 9 und 9a–9c FLAG) .....	1085
6. Unterhaltsabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 3 EStG) .....	1085
IV. Sonstige Abgaben und Gebühren mit Familienbezug .....	1087
A. Grunderwerbsteuer .....	1087
1. Rechtslage bis 31.12.2015 (vor Steuerreform 2015/2016) .....	1087
a) Anteilsvereinigung und Übertragung aller Anteile (§ 1 Abs 3 GrEStG) .....	1087
b) Bemessungsgrundlage .....	1088
c) Tarif .....	1088
d) Befreiungstatbestände .....	1088

aa) Betriebsfreibetrag (§ 3 Abs 1 Z 2 GrEStG) .....	1088
bb) Gleichteilige Anschaffung oder Errichtung von Partnerwohnstätten (§ 3 Abs 1 Z 7 EStG) .....	1089
2. Rechtslage ab 1.1.2016 (nach Steuerreform 2015/2016) .....	1090
a) Anteilsvereinigung und Anteilsübertragung (§ 1 Abs 2a und Abs 3 GrEStG) .....	1090
b) Bemessungsgrundlage .....	1090
c) Tarif .....	1091
d) Befreiungstatbestände .....	1093
aa) Betriebsfreibetrag (§ 3 Abs 1 Z 2 GrEStG) .....	1093
bb) Übertragung von Partnerwohnstätten (§ 3 Abs 1 Z 7 und 7a GrEStG) .....	1093
B. Eintragungsgebühr für die Eintragung in das Grundbuch .....	1094
C. Gebühren iSd GebG .....	1094
1. Gebührenbefreiung für die Ausstellung von Dokumenten für Kleinkinder (§ 35 Abs 6 GebG) .....	1094
2. Gebührenbefreiung für Annahmeverträge (§ 33 TP 1 Abs 2 GebG) .....	1094
<b>Ehe, Partnerschaft, Familie und Strafrecht .....</b>	<b>1095</b>
I. Einführung .....	1098
A. Normative Bedeutung des Kriminalstrafrechts für Ehe, Partnerschaft und Familie .....	1098
B. Wertewandel .....	1099
C. Strafrechtlicher Angehörigenbegriff und weitere Begriffsbestimmungen .....	1101
1. Angehörigenbegriff des § 72 StGB .....	1101
a) Allgemeines .....	1101
b) Angehörige (§ 72 Abs 1 StGB) .....	1101
aa) Verwandte in gerader Linie .....	1101
bb) Verschwägerte in gerader Linie .....	1102
cc) Ehegatten und eingetragene Partner .....	1102
dd) Seitenverwandte .....	1102
ee) Vater und Mutter „ihres“ Kindes .....	1103
ff) Wahleltern und Wahlkinder, Pflegeeltern und Pflegekinder .....	1103
gg) Obsorge .....	1103
c) Lebensgemeinschaft (§ 72 Abs 2 StGB) .....	1103
2. Weitere Begriffe des materiellen Strafrechts .....	1104
II. Materielles Strafrecht .....	1104
A. Schutz durch das Strafrecht .....	1104
1. Strafrechtliche Ver- und Gebote .....	1104
a) Allgemeines .....	1104

b) Garantenpflichten Angehöriger .....	1105
aa) Ehegatten, eingetragene Partner .....	1105
bb) Eltern und Kinder .....	1106
cc) Weitere Garantenpflichten des Familienrechts .....	1107
c) Verneinung von Garantenpflichten .....	1107
2. Strafbare Handlungen ohne tatbestandlichen Bezug zu Ehe, Partnerschaft und Familie .....	1108
a) Allgemeines .....	1108
b) Ausgewählte Fallgestaltungen .....	1108
aa) Haustyrannenmord .....	1108
bb) Physische und psychische Gewalt in Beziehungen .....	1109
cc) Sexuelle Übergriffe in Ehe, Partnerschaft und Familie .....	1114
c) Malversationen bei der Vermögensverwaltung für Kinder .....	1117
3. Strafbare Handlungen gegen Ehe und Familie (9. Abschnitt des Besonderen Teils des StGB) .....	1117
a) Allgemeines .....	1117
b) Mehrfache Ehe oder eingetragene Partnerschaft (§ 192 StGB) .....	1119
c) Ehetäuschung (§ 193 StGB) und Partnerschaftstäuschung (§ 193a StGB) .....	1120
d) Verbotene Adoptionsvermittlung (§ 194 StGB) .....	1121
e) Kindesentziehung (§ 195 StGB) .....	1122
f) Vereitelung behördlich angeordneter Erziehungsmaßnahmen (§ 196 StGB) .....	1123
g) Verletzung der Unterhaltpflicht (§ 198 StGB) .....	1124
h) Vernachlässigung der Pflege, Erziehung oder Beaufsichtigung (§ 199 StGB) .....	1126
i) Unterschiebung eines Kindes (§ 200 StGB) .....	1127
4. Weitere Delikte im Zusammenhang mit familienrechtlichen Positionen .....	1127
a) Delikte gegen Leib und Leben .....	1127
b) Delikte gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung .....	1128
B. Schutz vor dem Strafrecht .....	1130
1. Allgemeines .....	1130
2. Privilegierungen strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben .....	1130
a) Allgemeines .....	1130
b) Tötung eines Kindes bei der Geburt (§ 79 StGB) .....	1131
c) Angehörigenprivileg im Rahmen der fahrlässigen Körperverletzung (§ 88 Abs 2 Z 1 StGB) .....	1132
3. Privilegierungen im Bereich des Vermögensstrafrechts .....	1133
a) Begehung im Familienkreis (§ 166 StGB) .....	1133
b) Weitere Fälle eines Angehörigenprivilegs .....	1134
4. Privilegierungen im Zusammenhang mit strafbaren Handlungen gegen Allgemeinrechtsgüter .....	1135
C. Strafzumessung .....	1138
1. Prinzipien der Strafzumessung .....	1138

2. Obligatorische Strafschärfung bei strafbaren Handlungen gegen Unmündige .....	1138
3. Besondere Erschwerungs- und Milderungsgründe .....	1139
a) Erschwerungsgründe .....	1139
b) Milderungsgründe .....	1140
4. Erteilung von Weisungen .....	1141
5. Gerichtliche Aufsicht bei Sexualstraftätern und sexuell motivierten Gewalttätern .....	1141
 III. Strafprozessrecht .....	1141
A. Überblick .....	1141
B. Verfahrensrechte Angehöriger des Beschuldigten und des Opfers .....	1142
1. Angehörige des Beschuldigten .....	1142
2. Angehörige des Opfers .....	1143
C. Berücksichtigung von Loyalitätskonflikten .....	1144
1. Organe der Strafrechtspflege .....	1144
2. Zeugen .....	1145
D. Schutz und Schonung von Opferzeugen .....	1146
 Familie und Verwaltungsrecht .....	1147
I. Einleitung .....	1150
II. Straßenverkehrsrecht .....	1150
A. Allgemeines .....	1150
B. Fußgängerverkehr .....	1151
C. Kinder im Straßenverkehr .....	1151
1. Kinder als besonders geschützter Personenkreis .....	1151
2. Ausnahme vom Vertrauensgrundsatz .....	1152
3. Spielen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr .....	1153
D. Fahrzeugverkehr im Allgemeinen (StVO) .....	1153
1. Allgemeine Verhaltensregeln für Fahrzeuglenker .....	1153
2. Lenken von Fahrrädern .....	1154
a) Berechtigung zum Lenken von Fahrrädern .....	1154
b) Verhaltensregeln für Radfahrer .....	1155
3. Verhaltensregeln für Lenker von Motorfahrrädern .....	1156
4. Fahren mit Rollschuhen und anderen Sportgeräten .....	1156
E. Verkehr mit Kraftfahrzeugen (FSG, KFG) .....	1157
1. Erteilung der Lenkberechtigung .....	1157
a) Voraussetzungen .....	1157
b) Umfang der Lenkberechtigung .....	1157
c) Mindestalter .....	1159
d) Mehrphasenausbildung .....	1160
2. Lenkberechtigung für Anfänger (Probeführerschein) .....	1160
3. Besondere Bestimmungen für einzelne Lenkberechtigungen .....	1161
a) Lenkberechtigung für die Klasse AM .....	1161

b) Lenkberechtigung für die Klassen A1, A2 und A .....	1162
c) Vorgezogene Lenkberechtigung für die Klasse B .....	1162
4. Führerschein und vorläufiger Führerschein .....	1163
5. Entziehung der Lenkberechtigung .....	1163
6. Übungs- und Lehrfahrten .....	1164
a) Übungsfahrten .....	1164
b) Lehrfahrten .....	1165
7. Pflichten der Kraftfahrzeuglenker und Zulassungsbesitzer .....	1165
a) Pflichten im Allgemeinen .....	1165
b) Besondere Pflichten der gesetzlichen Vertreter .....	1166
F. Sonstige Vorschriften .....	1167
1. Personenbeförderung .....	1167
2. Sicherheitsgurte und Sturzhelme .....	1167
3. Strafbestimmungen .....	1168
III. Passgesetz .....	1169
A. Allgemeines .....	1169
B. Passausstellung für Minderjährige .....	1170
C. Antragstellung durch minderjährige Passwerber .....	1170
D. Unterfertigung als zukünftiger Passinhaber .....	1171
E. Zivilrechtliche Konnexe .....	1172
IV. Meldegesetz .....	1173
A. Meldepflicht und Ausnahmen .....	1173
1. Allgemeine Bestimmungen .....	1173
2. Unterkunftnahme in Wohnungen .....	1174
3. Unterkunftnahme in Beherbergungsbetrieben .....	1174
4. Erfüllung der Meldepflicht .....	1174
B. Melderegister und Meldeauskunft .....	1175
1. Melderegister .....	1175
2. Meldeauskunft und Auskunftssperre .....	1175
V. Sicherheitspolizeigesetz .....	1176
A. Allgemeines .....	1176
B. Minderjährige betreffende Regelungen .....	1177
1. Fahndung, Identitätsfeststellung, Zentrale Informationssammlung .....	1177
2. Festnahme und Aufgriff Unmündiger .....	1177
a) Festnahme Unmündiger zwecks Sachverhaltsfeststellung .....	1177
b) Aufgriff unbeaufsichtigter Unmündiger .....	1177
3. Festlegung einer Schutzzone .....	1178
VI. Staatsbürgerschaftsgesetz .....	1178
A. Allgemeines .....	1178
B. Erwerb der Staatsbürgerschaft .....	1179
1. Abstammung und Legitimation .....	1179
2. Verleihung der Staatsbürgerschaft .....	1179

3. Erstreckung der Verleihung .....	1181
C. Verlust der Staatsbürgerschaft .....	1181
<b>VII. Schulrecht .....</b>	<b>1182</b>
A. Verfassungsgesetzliche Grundlagen .....	1182
B. Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht .....	1183
C. Schule, Erziehungsberechtigte und Schüler .....	1184
1. Vertretung der Schüler durch die Erziehungsberechtigten .....	1184
2. Beschränkte schulrechtliche Handlungsfähigkeit .....	1184
3. Pflichten der Schule und der Schüler .....	1185
4. Interessenvertretung der Erziehungsberechtigten .....	1186
5. Schülernmitverwaltung .....	1186
D. Religionsunterricht .....	1187
<b>VIII. Gewerbeordnung .....</b>	<b>1187</b>
A. Vorbemerkungen .....	1187
B. Allgemeine Voraussetzungen für die Ausübung von Gewerben .....	1188
1. Vorliegen der Eigenberechtigung .....	1188
2. Ausnahmen und besondere Regelungen .....	1189
C. Fortbetriebsrechte .....	1189
D. Bestimmungen zum Schutz Jugendlicher .....	1190
1. Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Automaten .....	1190
2. Ausschank und Abgabe von Alkohol an Jugendliche .....	1190
<b>IX. Jugendschutzgesetze .....</b>	<b>1191</b>
A. Allgemeines und Begriff „Jugendschutz“130 .....	1191
B. Kurzer Blick in die Jugendschutzgesetze der Länder .....	1192
C. Einige Gefährdungstatbestände .....	1193
1. Aufenthalt an allgemein zugänglichen Orten .....	1193
2. Aufenthalt in Gaststätten .....	1193
3. Konsum von Alkohol und Tabakwaren .....	1193
4. Jugendgefährdung durch Brutalität, Gewalt usgl .....	1194
5. Besondere Gefährdungstatbestände (Auswahl) .....	1194
6. Sonstiges .....	1195
<b>X. Sozial(hilfe)recht .....</b>	<b>1195</b>
A. Das Sozialrecht im Gefüge des B-VG .....	1195
1. Sozialrecht im weiteren Sinn .....	1196
2. Sozialhilferecht .....	1197
B. Leistungen für hilfs- und pflegebedürftige Menschen .....	1198
1. Geldleistungen .....	1198
2. Betreuungs- und Pflegeleistungen .....	1200
3. Hinweis auf Kostenersatzpflicht .....	1201
<b>XI. Verwaltungsstrafgesetz .....</b>	<b>1202</b>
A. Einleitende Bemerkungen .....	1202

## Inhaltsverzeichnis

B. Folgen einer Verwaltungsübertretung .....	1203
C. Voraussetzungen der Strafbarkeit .....	1204
1. Zur verwaltungsstrafrechtlichen Verantwortung im Allgemeinen ...	1204
2. Zur Schuldfähigkeit im Besonderen .....	1204
a) Strafmündigkeit .....	1205
b) Zurechnungsfähigkeit .....	1205
D. Besondere Bestimmungen für Jugendliche .....	1206
E. Zur Rechtsstellung des gesetzlichen Vertreters im Verwaltungsstrafverfahren .....	1208
F. Einige Besonderheiten des Verwaltungsstrafrechts .....	1210
1. Inquisitionsprinzip .....	1210
2. Schuldvermutung bei Ungehorsamsdelikten .....	1210
3. Mitwirkungspflicht des Beschuldigten .....	1210
4. Sonstiges .....	1211
Stichwortverzeichnis .....	1213